



Oma lächelt verschmitzt. »Wenn das alles Quatsch ist, wo ist dann dein oberster Hemdknopf?«, fragt sie unschuldig.

»Hä?« Papa schaut überrascht an sich hinunter. »Gerade eben war er doch noch da!«

»Genau«, grinst Oma und beißt zufrieden in ihre Karotte.

Hannes und Grete sind jetzt Feuer und Flamme. Sie bestürmen Oma Elfie mit Fragen. Ob Bäume Knöpfe klauen? Und ob das Glitzern wohl von Feen stammt? So gerne würden sie all den Dingen auf den Grund gehen.

In Omas Augen blitzt es geheimnisvoll auf. »Ich kann euch nur das sagen, was auch meine eigene Oma mir immer erzählt hat: ›Nur wer ganz fest daran glaubt, kann die Zeichen erkennen und die Geheimnisse im Wald der wundersamen Wege lüften.««

Den Rest der Wanderung verbringen Grete, Hannes und Oma damit, überall nach Zeichen Ausschau zu halten.

»Der Ast dort sieht aus, als würde er auf was zeigen!«, findet Hannes.

»Diese blauen Blumen bilden eine Linie! Vielleicht müssen wir ihnen folgen?«, überlegt Grete.

Die Geschwister könnten noch Stunden hier verbringen. Aber Papa möchte zu Hause sein, bevor es dunkel ist.

»Keine Sorge«, muntert Oma sie auf. »Ihr könnt doch schon morgen wiederkommen! Nur ihr zwei, dann habt ihr alle Zeit der Welt.«

Hannes und Grete schauen sich verschwörerisch an. Das haben sie sich schon längst fest vorgenommen!

Als sie abends im Bett liegen, können sie überhaupt nicht einschlafen, weil sie dauernd an den Wald der wundersamen Wege und seine Geheimnisse denken müssen.

»Ich wette, wir entdecken diese Zeichen, von denen Oma erzählt hat«, flüstert Grete in die Dunkelheit. »Und vielleicht finden wir sogar die Knopfdiebe oder diesen verschollenen Räuberschatz!«

»Oh ja!«, flüstert Hannes zurück. »Und stell dir nur mal vor, wir entdecken das Seeungeheuer! Oder wir finden heraus, was es mit dem Glitzern auf sich hat! Da würde Papa Augen machen!«

Noch lange malen sie sich aus, was sie alles erleben werden. Vielleicht sehen sie sogar Elfen? Oder Gnome! Doch während der Nachtwind die Bäume vor dem Fenster sanft hin- und herwiegt, und der Mond groß und rund über Omas verwildertem Garten steht, schlafen Grete und Hannes schließlich doch ein.



Die große Tanne

Als am nächsten Morgen die ersten Sonnenstrahlen durchs Fenster fallen, sind Grete und Hannes schon längst wach. Hannes wirft seine Taschenlampe, eine Lupe und ein Fernglas in seine Tasche. Grete verstaut ihren Kompass, ihre Sofortbildkamera und ein Seil in ihrem Rucksack. »Für alle Fälle!«, grinst sie.

»Bereit für die Schatzsuche!«, meldet Hannes und schließt die Schnallen an seiner Tasche.

»Das wird so cool!«, freut sich Grete.

»Na, wo wollt ihr denn so früh hin?«, fragt Papa, der sich gerade um Omas Lieblingspflanzen kümmert.

»Wir spielen heute im Wald«, erklären die Kinder wie aus einem Mund.

»Moment noch«, lächelt Oma verschmitzt und reicht ihnen eine Dose mit Brot, Käse und Zimtschnecken. »Die sind frisch gebacken! Für den kleinen Abenteurer-Hunger zwischendurch! Viel Spaß, ihr beiden!«

»Zum Abendessen seid ihr aber wieder hier, versprochen?«, fragt Papa.

Grete nickt. »Versprochen ...«

»... ist versprochen!«, ergänzt Hannes.

Oma zwinkert den Geschwistern liebevoll zu. Und schon rennen die beiden zur Terrassentür hinaus.

In Windeseile klettern sie über den Gartenzaun und verschwinden zwischen den Bäumen.

Grete atmet tief ein: »Riechst du das?«

»Was?«, fragt Hannes.

»Na, die Abenteuer!«, lacht Grete.

Vor einer großen Tanne bleibt sie stehen. »Wer als Erster oben ist!«

»Hey, was hast du vor?«, will Hannes wissen.

»Von da oben sehen wir vielleicht, in welche Richtung wir müssen!«, ruft Grete.

Immer höher klettern die Geschwister,
bis sie die Kronen der anderen
Bäume überblicken können.
Der Ausblick ist herrlich.



»Schau mal, wie der Wasserfall dort hinten in der Sonne funkelt!«, ruft Grete.

»Da ist eine Lichtung mit wunderhübschen Blumen!«, jubelt Hannes.

»Und weiter hinten, siehst du da die Burgruine?«

Die Kinder sind ganz begeistert. Der Wald hinter Oma Elfies Haus ist nicht groß, aber es gibt unglaublich viel zu entdecken! Da ist auch der See, von dem ihre Oma ihnen erzählt hat, und eine Stelle, von der geheimnisvolle Nebelschwaden aufsteigen. Und hat da hinten nicht etwas geglitzert?

Als die beiden wieder festen Boden unter den Füßen haben, will Hannes sofort losstürmen.

»Hey, wo willst du hin?«, fragt Grete.



»Hier sind lauter kleine Pfützen, die sehen aus wie eine Spur! Komm, wir folgen ihnen!«, antwortet Hannes.

»Warte! Da drüben zwischen den Bäumen hat es gerade ganz hell aufgeblitzt. Hast du das nicht gesehen? Lass uns herausfinden, was das war!«, meint Grete.

Du entscheidest, wo's langgeht!

Wohin möchtest du Hannes und Grete begleiten?

Sollen sie der Pfützenspur folgen?

Dann blättere auf S. 26 —→ **Die magische Lichtung**

Sollen sie dort nachschauen, wo es aufgeblitzt hat?

Dann blättere auf S. 20 —→ **Der Krabbelforst**

